

konnte die gewünschte Handelsverbindung beiden Theilen Nutzen bringen. Es standen jedoch derselben mancherlei Schwierigkeiten im Wege, unter denen als eine der größten die Furcht aller süd-asiatischen Regierungen vor einer Einmischung der eroberungsfüchtigen ostindischen Compagnie in ihre Angelegenheiten genannt werden muß. Verschiedene andere Hindernisse werden im fernern Verlaufe der Erzählung erwähnt werden.

Um nun diese Hindernisse zu beseitigen, beschloß der General-Gouverneur einen Gesandten nach beiden Reichen abzuschicken, und ertheilte diesen ehrenvollen Auftrag dem Herrn John Crawfurd, der sich durch seine Kenntniß der malayischen Sprachen und Sitten, die er sich bei früherem Aufenthalt in dortigen Ländern erworben hatte, zu dieser Sendung vorzüglich zu eignen schien. Behufs der Ausführung seines Auftrags wurde demselben das Schiff John Adam zur Verfügung gestellt, und der Befehlshaber dieses Schiffes erhielt die Weisung, sich in allen Dingen, die eigentliche Führung des Schiffes einzig und allein ausgenommen, Herrn Crawfurds Befehlen zu unterwerfen. Sowohl zu seiner Unterstützung, als für